

# Der Aufstiegs-Fahrplan steht

Heimspiele am 2. Juni und im Erfolgsfall am 15. Juni: Planungen des TuS Ferndorf laufen auf Hochtouren

Von Carsten Loos

**KREUZTAL.** Handball-Drittligist TuS Ferndorf, der mit seinem 23:21-Sieg am vergangenen Samstag beim Tabellensebsten TuS Opladen den Meister-Titel der Staffel Süd-West schon fünf Spiele vor Saisonende unter Dach und Fach gebracht hat und somit als Tabellenerster in die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga einzieht, hat inzwischen auch schon organisatorisch den Boden bereitet für die Relegationsspiele – sowohl was die Spieltermine als auch die Zuschauer angeht.

Das Rückspiel der ersten K.o.-Runde will Ferndorf am 2. Juni (Sonntag) um 16.30 Uhr in der Kreuztaler Sporthalle „Stählerwiese“ austragen. Das Hinspiel findet drei Tage zuvor, am 30. Mai (Donnerstag, Fronleichnam), auswärts statt. Die Uhrzeit für den Auftritt in der Fremde steht noch nicht fest, hängt von den Planungen des Gastgebers ab.

Welcher Club als Tabellenzweiter der Süd-Staffel der Gegner für die Mannschaft von Trainer Ceven Klatt sein wird, ist indes noch nicht entschieden. Zwar hat sich Spitzenreiter HSG Konstanz ebenfalls schon für die Aufstiegsrunde qualifiziert, kann aber rein rechnerisch in den vier letzten Spielen der regulären Saison noch vom HC Oppenweiler/Backnang (2.) und dem ehemaligen Klatt-Team, dem letztjährigen Zweitliga-Absteiger Wölfe Würzburg (5.), überholt werden und auf den 2. Platz abrutschen. Der frühere Bundesligist SG Leutershausen auf Platz 3 und der VfL Pfullingen (4.) haben bekannt gegeben, auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde verzichten zu wollen.

Sollte das TuS-Team die erste Hürde gegen den Süd-Vertreter meistern, darf Ferndorf erneut zunächst auswärts antreten, dann am 8. Juni (Samstag) oder 9. Juni (Sonntag). Das alles entscheidende Play-off-Finale würde dann im Rückspiel voraussichtlich am 15. Juni (Samstag) um 19 Uhr über die „Stählerwiese“-Bühne gehen, teilte der Pressesprecher des TuS, Roger Becker, mit. Zwar hat der Deutsche Handball-Bund (DHB) auch den 16. Juni (Sonntag) als Spieltermin vorgesehen, doch schon nach dem vorzeitigen Einzug in die Aufstiegsrunde vor zwei Wochen hatte auch Trainer Klatt damit geliebäugelt, das Rückspiel „gerne an unserem üblichen Spielfeld“ auszutragen. Eben am Samstagabend, 19 Uhr.



In den Play-offs haben die Dauerkarten der regulären Saison keine Gültigkeit.

Roger Becker  
Pressesprecher des TuS Ferndorf



Dem Meister-Jubel der Ferndorfer Spieler am vergangenen Samstag in Opladen soll am 15. Juni der ganz große Freudentaumel über die Rückkehr in die 2. Bundesliga folgen. Foto: carlo

Ferndorfs zweiter und letzter Gegner im Kampf um ein Zweitliga-Ticket von den zwei zu vergebenden Aufstiegsplätzen wäre der Sieger aus dem Vergleich zwischen dem Meister der Staffel Nord-Ost und dem Zweiten des Abschluss-Klassements in der Staffel Nord-West. Nach dem aktuellen Stand der Saison kämen der MTV Braunschweig (1. im Nord-Osten) oder der TV Emsdetten (2. im Nord-Westen) auf die Siegerländer zu. Braunschweig schloss die Aufstiegsrunde vor einem Jahr als Achter zwei Positionen hinter Ferndorf ab. Emsdetten verpasste damals als Klassements-Dritter ebenso wie die Siegerländer die direkte Rückkehr in der 2. Liga. Der MTV ist wie der Ranglisten-Zweite HC Empor Rostock, im Vorjahr aus der 2. Liga abgestiegen, und der Nord-West-Spitzenreiter HC Eintracht Hildesheim bereits für die Aufstiegsrunde qualifiziert.

Für das erste Aufstiegsrundenspiel daheim (und im Erfolgsfall auch für das zweite) müssen auch Dauerkarten-Besitzer ein neues Ticket kaufen, erklärte Becker: „In den Play-offs haben die Dauerkarten der regulären Saison keine Gültigkeit.“ Die Dauergäste haben ab Donnerstag (25. April) allerdings die Möglichkeit, sich ihre Stammsitze in der „Stählerwiese“ erneut zu sichern. Der Vorverkauf für die restlichen Eintrittskarten beginnt dann am Montag, 29. April,

um 10 Uhr über das Ticket-Portal des TuS Ferndorf. Die Preise in der Aufstiegsrunde liegen 2 Euro über jenen während der bisherigen Saison. Die Halle in Kreuztal bietet, bei einer Gesamt-Kapazität von rund 1400 Zuschauern, 950 Sitzplätze. Weitere Informationen im Internet unter: [www.tus-ferndorf.de](http://www.tus-ferndorf.de). – Die aktuellen Tabellenstände auf den vorderen Plätzen der vier 3. Ligen:

► **Staffel Süd-West:** 1. TuS Ferndorf 51:1 Punkte; 2. HSG Krefeld Niederrhein 43:9; 3. HSG Rodgau/Nieder-Roden 36:16.

► **Staffel Süd:** 1. HSG Konstanz 43:9 Punkte; 2. HC Oppenweiler/Backnang 38:14; 3. SG Leutershausen 38:14; 4. VfL Pfullingen 37:15; 5. Wölfe Würzburg 34:16 ■ **Anmerkung:** Die SG Leutershausen und der VfL Pfullingen wollen nicht an der Aufstiegsrunde teilnehmen.

► **Staffel Nord-West:** 1. HC Eintracht Hildesheim 47:3 Punkte; 2. TV Emsdetten 47:3; 3. VfL Gummersbach 2. 38:12.

► **Staffel Nord-Ost:** 1. MTV Braunschweig 47:5; 2. HC Empor Rostock 42:8; 3. Füchse Berlin Reinickendorf 2. 34:18.

DIE AUFSTIEGSRUNDE 2023/2024			
<b>Play-Off 1. Runde</b>			
Spiel A   Hinspiel: 30. Mai / Rückspiel: 2. Juni	2. Staffel Nord-West		1. Staffel Nord-Ost
Spiel B   Hinspiel: 30. Mai / Rückspiel: 2. Juni	2. Staffel Nord-Ost		1. Staffel Nord-West
Spiel C   Hinspiel: 30. Mai / Rückspiel: 2. Juni	2. Staffel Süd		TuS Ferndorf
Spiel D   Hinspiel: 30. Mai / Rückspiel: 2. Juni	2. Staffel Süd-West		1. Staffel Süd
<b>Play-Off Finals</b>			
Finale 1   Hinspiele: 8./9. Juni / Rückspiele: 15./16. Juni			
Sieger Spiel A			
Sieger Spiel C			
Finale 2			
Sieger Spiel B			
Sieger Spiel D			

## Starke Generalprobe für Land-Motorsport

Motorsport-Rundup: Niederdreisbacher Team fährt in Spa bei schwierigen Bedingungen auf Rang 8

**SPA-FRANCORCHAMPS.** Mit dem „Hankook-12H Spa-Francorchamps“ startet für die Niederdreisbacher Mannschaft von Land-Motorsport die Saison in der 24H-Series. Die sechste Auflage der „Hankook 12h Spa-Francorchamps“ erlebt eines ihrer bislang stärksten Teilnehmerfelder. Mit Dr. Johannes Kirchhoff (Iserlohn), Tim Vogler (Schalksmühle), Wiggo Dalmo (Norwegen) und Max Edelhoff (Iserlohn) tritt die Mannschaft aus dem Westerwald in einem Audi R8 LMS GT3 EVO II an.

Für den zweiten von fünf europäischen

Läufen der 24h-Series, der am Wochenende auf dem rund 7 Kilometer langen Circuit de Spa-Francorchamps ausgetragen wurde, stellten sich bei widrigen Witterungsbedingungen 47 Teams mit ihren Fahrzeugen dem Starter.

Traditionell teilt die 24H-Series ihre Rennen häufig in zwei Teile auf. Das hat zur Folge, dass nach den ersten fünf gefahrenen Stunden am Samstag das Klassement „eingefroren“ und am Rennsonntag weitergeführt wurde. Im dreiteiligen Qualifying am Freitag, bei dem es für die Land-

Piloten in der Hauptsache darum ging, das Auto bei den nassen Bedingungen auf dem Ardennenkurs unbeschädigt zu lassen, schaffte man mit Rang neun eine solide Ausgangsposition für die erste Rennhälfte am Samstag.

Bei Regen, sogar Schnee und kalten Bedingungen ging der erste Part des Rennens am Samstag über die schwierige Ardennenbühne. Die ständigen Wetterwechsel machten den ersten Teil des 12H-Rennens zu einer wahren Lotterei. Bei den wohl schwierigsten Bedingungen für ein Langstreckenrennen bewies das Land-Quartett aber das nötige Fingerspitzengefühl und lieferte ein fehlerfreies Rennen ab. Mit einem dritten Gesamtplatz und Rang zwei in der Klasse ging die Mannschaft in die wohlverdiente Rennpause.

Der zweite Tag wartete mit weiteren ereignisreichen, spannenden und gleichzeitig sehr schwierigen sieben Rennstunden auf das Land-Quartett. Bis zum Schluss kämpften Fahrer und Team gegen das Wetter und die Gegner auf der Strecke. Schlussendlich beendeten die vier Land-Piloten das zwölfstündige Rennen in den Ardennen mit Gesamttrang 8 und einer Top-10-Platzierung, die gleichzeitig den 5. Platz der AM-Klasse bedeutete.

Bereits am kommenden Wochenende geht es für die heimischen Motorsportler beim Saisonauftakt der DTM und der ADAC GT Masters Serie in der Motorsport Arena Oschersleben weiter. Der Saisonstart in der DTM sowie in der ADAC GT

Masters Serie und der ADAC GT4 Germany stehen an. In allen drei Serien sind Protagonisten aus der Region dabei.

In der höchsten deutschen Motorsportklasse, der DTM, ist Mercedes-AMG-Werksfahrer Luca Stolz am Start. Der 28-jährige Brachbacher startet in seine dritte Saison für das am Nürburgring beheimatete Team von Mercedes-AMG HRT Racing. Die Westerwälder Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach geht wieder in der ADAC GT Masters Serie an den Start. Nach einer Abstinenz sind für die Meistermannschaft von Wolfgang und Christian Land, die im Jahr 2016 und 2021 den Titel es in der im Masters erringen konnte, die Zwillinge Sandro und Juliano Holzem (Polch) unterwegs. Die beiden 19-jährigen wechseln sich im Cockpit des Land-Audi R8 LMS GT3 EVO II ab.

Ebenfalls im ADAC GT Masters wird Tom Kalender aus Hamm/Sieg sein Debüt in einem GT3 Rennfahrzeug geben. Das erst 16-jährige Talent kommt aus der Formel 4 in die GT3 Nachwuchsserie und wechselt sich als jüngster Pilot im Cockpit eines Landgraf-Mercedes AMG-GT3 mit dem GT-Masters-Champion des Vorjahres, dem Finnen Elias Seppänen, ab.

In der ADAC GT4 Germany Serie ist erneut Jan Philipp Springob am Start. Der 23-jährige aus Olpe teilt sich die Cockpitarbeit mit dem jungen Briten Alex Connor in einem Mercedes-AMG GT4 der Mannschaft der CV Performance Group aus Mendig. ■ simon

## Zuwachs für den TuS-Kader

**FERNDORF.** Der Kader des TuS Ferndorf für die kommende Saison bekommt das nächste Puzzelstück. Mit Fynn Herzig wechselt ein Spieler für den linken Rückraum ins Siegerland. Der 25-Jährige kommt vom Zweitligisten HSC Coburg und erhält beim TuS einen Zweijahresvertrag. „Mit Fynn bekommen wir einen erfahrenen Spieler, der sein Können bereits in den beiden Handball-Bundesligen unter Beweis gestellt hat. Seine Erfahrung und Torgefährlichkeit werden unserem Kader enorm weiterhelfen“, wird der sportliche Leiter und Geschäftsführer des TuS Ferndorf, Mirza Sijaric, in einer Pressemitteilung des Vereins zitiert.

Fynn Herzig spielte von seiner Kindheit an beim VfL Gummersbach und durchlief dort alle Mannschaften, bis er schließlich einen Profivertrag erhielt. 2022 verließ er den VfL nach 16 Jahren und schloss sich dem HSC Coburg an. Bei den Bayern schlug Herzig sofort ein. In seiner ersten Saison erzielte er 141 Tore in 37 Spielen. Aktuell laboriert der 25-Jährige noch an einer Knieverletzung, die er sich im Dezember zugezogen hat.

„Das Gesamtpaket beim TuS Ferndorf hat mich überzeugt. Ich freue mich über den Wechsel ins Siegerland und drücke der Mannschaft sowie dem Trainerteam die Daumen für die restliche Saison sowie Spieltage nächste für die Play-offs“, Saison für Ferndorf: Fynn Herzig zu seinem Wechsel. Foto: Verein



## Jagielski vor Debüt bei Schwimm-DM

**SIEGEN/BERLIN.** In vergangenen zwei Jahren ist die Schwimmerin Maja Jagielski schon bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften (DJM) auf den Startblock geklettert. Jetzt hat sich die Sportlerin der SG Siegen zum ersten Mal auch für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, die bis Sonntag in Berlin abgehalten werden.

Vor zwei Wochen war die 15-Jährige bei den Nordrhein-Westfälischen Meisterschaften in Wuppertal über 200 m Brust überraschend erstmals zu Bronze geschwommen, hatte dabei einen deutlichen Sprung auf 2:41,97 Minuten gemacht. Mit dieser Bestzeit qualifizierte sich die DM-Debütantin aus dem Team von SG-Trainer Bernd Tominac nun sogar als 32. für das 50-köpfige Starterfeld bei den nationalen Titelkämpfen in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasporthaus in der deutschen Hauptstadt. Maja Jagielski startet überdies über 100 m Brust. Über 50 m Brust haben ihr zur Qualifikation sieben Hundertstelsekunden gefehlt.

Kevin Geiselhart, bei der DM 2019 schon einmal im B-Finale über 400 m Lagen, liegt acht Wochen nach seinem zweifachen Triumph in der Altersklasse 30 bei den Masters-Weltmeisterschaften in Doha (Katar) nun als 21. im Meldeergebnis in dieser Konkurrenz nur knapp hinter dem 16. Platz, der den Einzug ins B-Finale bedeutet. Der 15-malige Siegerlandrekord-Halter geht zudem über 200 m Lagen und 200 m Brust an den Start.

Über 50 m Freistil schaffte es Louis Owie mit seiner Bestzeit von 23,95 Sekunden von seinem 29. Platz im Vorjahr unter die Top 50 bei der DM. Er startet zudem über 100 m Freistil, über die er in Wuppertal den sieben Jahre alten Siegerland-Rekord von Jonah Irle nur um sechs Hundertstelsekunden verpasste. Sein drei Jahre älterer Bruder Leon Owie, wegen seines Studiums inzwischen bei der SG Frankfurt, hatte die nötigen Zeiten für die DM erst am vergangenen Wochenende erreicht – zu spät für einen erneuten Auftritt in Berlin.

Überdies sind für die drei Mixed-Staffeln der SG auch Emmi Liara Schneider und Tamina Hilscher nominiert. Das „gemischte“ Siegerland-Quartett über 4x200 m Freistil war unlängst bei den Landesmeisterschaften in Wuppertal auf dem 3. Platz gelandet, geht mit der viertschnellsten Zeit ins Rennen. Erst Ende Mai finden dann die Deutschen Jahrgangsmesterschaften (22. bis 26. Mai) in Berlin statt. Zuvor, am 4./5. Mai, werden die Nordrhein-Westfälischen Jahrgangsmesterschaften in Dortmund gesucht. ■ carlo



Regen, Schnee, Sonne – von allem etwas. Auf die Mannschaft von Land-Motorsport aus Niederdreisbach wartet eine ereignisreiche Woche. Foto: simon/muhr